

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 05.07.2021 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:26 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Von der Stadtverordnetenversammlung

CDU:

Dr. Holzbach, Christoph
Bertz, Claudia
Drexelius, Lea
Drexelius, Matthias
Fischer, Bianca
Holzbach, Markus
Jackson, Alexander
Katrusa, Isabell
Kiesow, Stefan
Müller, Helmut
Schneider, Maximilian
Sussmann, Kevin

SPD:

Dupuy, Pascal
Ebel-Theuerkauf, Leonie
Hahn, Birgit
Lotz, Helga
Maibach, Jürgen
Müller, Bernhard
Ruß, Ortwin

FWG:

Brötz, Joachim
Herber, Hellwig
Müller, Brunhilde
Saltenberger, Joachim

B 90/Grüne:

Eigler, Jörg
Enslin, Ellen
Richter, Jannik
Rondé, Sven
Weinreich, Susanne

FDP:

Keth, Ulrich
Mächold, Simone
Müller, Ralf

B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen
Fritz, Dieter
Dertinger, Harry
Feindler, Hubertus
Fritz, Reiner
Hahn, Michael
Roth-Peters, Maria
Schmidt-Winterstein, Dietmar
Seidenstücker, Gerd

C. Vom Ausländerbeirat

Mescheder, Kibar
Wagner, Katherine

D. Vom Seniorenbeirat

Hammesfahr, Erika
Huschka, Monika
Schäper, Charlotte
Spitzhüttl, Karla

E. Entschuldigt fehlten

Hahn, Raymond
Maas, Rüdiger
Blücher-Hauk, Sandra

Salguero-Grau, Conchita
Sielemann, Manfred
Sielemann, Susanne

F. Von der Verwaltung

Schach, Beate

G. Gäste

Bürgerinnen und Bürger
2 Pressevertreter

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung zwei Ehrungen vorgenommen werden. Die Ehrung erfolgt mit der Übergabe des Landesehrenbriefes Hessen. Geehrt werden die Herren Wolfgang Gemeinhardt aus Usingen und Horst Wolff, ebenfalls aus Usingen. Die Laudatio für Herrn Gemeinhardt wird von Herrn Prof. Bender gehalten. Die Laudatio für Herrn Horst Wolff wird gehalten durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach. Die Verleihung der Landesehrenbriefe findet durch Herrn Bürgermeister Wernard und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach statt. Zum Abschluss halten die Geehrten eine kurze Rede.

Nachdem der Presse noch die Gelegenheit gegeben worden ist, ein Foto von der Ehrung zu machen wird mit der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung begonnen.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach eröffnet den TOP 1 und merkt an, dass unter Tagesordnungspunkt 13 fälschlicherweise **Anfrage** der FWG-Fraktion vom 16.06.2021 übertragen worden ist. Es handelt sich um einen Übertragungsfehler. Richtig muss es heißen **Antrag** der FWG-Fraktion vom 16.06.2021. Es bestehen keine Bedenken dagegen, diesen Prüfantrag abstimmen zu lassen.

Beschluss

Die Tagesordnung ist somit genehmigt.

2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher begrüßt nochmals alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.05.2021

Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach hatte vor der Sitzung noch ein Gespräch mit der Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Frau Enslin. Frau Enslin hat einen kurzen Hinweis reingereicht, dass die Niederschrift der letzten Sitzung in einem Punkt nicht ganz zutrifft. Hierzu teilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach mit, dass gem. § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Usingen eine Beschlussniederschrift zu fertigen ist. Diese enthält die Angabe der Anwesenden, der verhandelten Gegenstände, und der gefassten Beschlüsse sowie der vollzogenen Wahlen. Weiter heißt es, sollte ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung den Wunsch äußern, dass sein Redebeitrag in der Niederschrift festgehalten wird, dies zu Beginn des Redebeitrags mitzuteilen ist. Sollten Änderungswünsche diesbezüglich bestehen, sollte dies in der nächsten Ältestenratssitzung besprochen werden. Frau Stadtverordnete Enslin, hat in einer E-Mail an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach vom 05.07.2021 darüber informiert, dass sie der Auffassung sei, in der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2021 nachgefragt zu haben, was mit dem Antrag der FDP sei. Es ging hier um das Thema Einmündung Weserfelder Weg / Bahnhofstraße. Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach hatte auf diese Frage sinngemäß zur Antwort gegeben, dass dieser sich durch den Änderungsantrag erledigt habe und Frau Enslin bittet ihre Nachfrage entsprechend im Protokoll zu vermerken. Durch die Verwaltung wurde der Mitschnitt der Sitzung mehrfach abgehört, die entsprechende Frage findet sich nicht in den Mitschnitt, sondern es war vielmehr so, dass Frau Enslin Bedenken geäußert hat, im Hinblick auf die Vorgehensweise. Dies wurde daraufhin nochmals erläutert und sodann wurde entsprechend abgestimmt. Das wird so zum heutigen Protokoll genommen, somit ist die Sache erledigt.

Alsdann lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis
29 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach begrüßt nochmals ganz herzlich die neuen Mitglieder im Parlament: Frau Bianca Fischer, Frau Isabell Katrusa, Herrn Stefan Kiesow und Herrn Jörg Eigler. Es handelt sich hierbei um die Nachrücker der Stadtverordneten, die in den Magistrat gegangen sind.

4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass von der Fraktion B90/Die Grünen ein Antrag zum Thema Klimaschutzstelle gem. § 12 Abs. 4 der Geschäftsordnung gestellt worden ist. Dieser Antrag wurde durch den Stadtverordnetenvorsteher in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Dieser Antrag wird in der nächsten Sitzungsrunde behandelt.

Weiter gab es in der letzten Sitzungsrunde der Ausschüsse einige Diskussionen, die zum Anlass genommen werden darauf hinzuweisen, wie mit Anträgen und Änderungsanträgen zu verfahren ist. Unsere Geschäftsordnung sieht vor, wenn zu einem Antrag ein Änderungsantrag gestellt wird zunächst einmal gem. § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung zu prüfen, ob es sich tatsächlich um einen Änderungsantrag handelt. Wann ein Änderungsantrag vorliegt ergibt sich aus § 54 HGB aus der Kommentierung zur HGO. In dem Moment, indem man zu dem Ergebnis kommt, dass ein Änderungsantrag vorliegt, gibt unsere Geschäftsordnung eine genaue Marschrichtung vor. Dies wurde im Ältestenrat mit einigen Beispielen auch erläutert.

Die Geschäftsordnung sieht vor, dass Änderungsanträge zu beraten und einzeln abzustimmen sind bevor über den Hauptantrag entschieden wird. Es gibt in unserer Geschäftsordnung eine eindeutige Differenzierung zwischen Abstimmung einerseits und Entscheidung andererseits. Eine Abstimmung erfordert einen entsprechenden Abstimmungsvorgang während eine Entscheidung auch konkludent erfolgen kann. Zum bereits erwähnten Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, der im Rahmen des WULF besprochen und abgestimmt wurde, hier Punkt 10 auf der Tagesordnung, liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vor. Gemäß der Regelung im § 15 Abs. 6 der Geschäftsordnung wird heute zunächst über den Änderungsantrag abgestimmt. Hier ist jedoch mit einer eventuellen Annahme des Änderungsantrages der Ursprungsantrag nicht zwingend entschieden. Daher ist beabsichtigt nach der Beschlussfassung über den Änderungsantrag auch den ursprünglichen Antrag zur Abstimmung zu stellen. Gleiches gilt für den Antrag unter Tagesordnungspunkt 11, auch hier gibt es einen Änderungsantrag von CDU und SPD. Auch hier wird zunächst über den Änderungsantrag und dann über den Hauptantrag abgestimmt.

5. Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Wernard gibt folgende Mitteilungen bekannt:

- Zum Thema Glasfaser. Die Kernstadt Usingen inklusive des Gewerbegebietes wird ausgebaut aufgrund der erreichten Quote. Wilhelmsdorf und Kransberg sind ebenfalls über die 40 %. Da Kransberg mit Wernborn, Eschbach und Michelbach ein Cluster bilden und hier noch nicht 40% erreicht sind, kann es trotzdem sein, dass einzelne Stadtteile, die zwar 40% erreicht haben, trotzdem nicht ausgebaut werden. In den nächsten 14 Tagen finden noch Gespräche statt. Es gibt auch noch Termine, wo eventuelle Abschlüsse der Verträge dann in Aussicht gestellt werden. Das gleiche gilt auch für Wilhelmsdorf und Merzhausen, die ein Cluster bilden. Auch dort gibt es noch Termine. Hier besteht ein regelmäßiger Austausch.

- Vom Regierungspräsidium Kassel wurde heute im Namen des Landes Hessen mitgeteilt, dass die Stadt Usingen für die Ausfälle in der Kinderbetreuung von Januar bis Mai 2021 einen Betrag von 118.521,60 € erhält.
- Von der Verwaltung ist geplant ab dem 19.07.2021 das Rathaus zu öffnen (ab Beginn der Sommerferien). Es werden weiterhin Onlineterminale angeboten. Ein neues System wird eingeführt. Für Montag und Donnerstag in der Zeit von 7:30 bis 18:00 Uhr wird über einen QR-Code möglich sein, einen Termin zu vereinbaren. An den anderen Tagen Dienstag von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr werden auch wieder die Türen für Besucher des Bürgerbüros geöffnet.
- Der Budgetbericht zum Quartal zum 30.04.2021 wurde fertig gestellt und wird dem Protokoll beigelegt. Dieser muss nur zur Kenntnis genommen werden. Der nächste Bericht erfolgt voraussichtlich im 2. Halbjahr.
- Das Eiscafé San Marco wurde ganz aktuell von dem Eigentümer verpachtet. Dort soll voraussichtlich wieder eine Eisdiele eröffnen.
- Vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst erhält die Stadt Usingen einen Bescheid über 12.500,00 € für unsere Bibliotheken. Für die Engagement-Lotsen haben wir einen Bescheid über 2.000,00 € von der Hessischen Staatskanzlei erhalten.

6. Fragestunde

6.1 Schriftliche Fragen

Es gab von der Fraktion Bündnis 90 vom 18.06.2021 zum Thema mein-usi eine schriftliche Anfrage.

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass dies noch im Magistrat behandelt wird und dann wird es den Stadtverordneten weitergeleitet.

6.2 Mündliche Fragen

Fraktionsvorsitzender Jackson bittet für die CDU und SPD-Fraktion um Informationen zum Thema Waldzeltplatz Eschbach.

Wie ist der Zustand der Gaststätte?

Wie ist der Zustand der Minigolfanlage?

Wird die Minigolfanlage beworben und ist sie im öffentlichen Netz ausgeschildert?

Die Antworten können auch zur nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen, sofern diese nicht gegeben werden können.

B90/Die Grünen Fraktionsvorsitzende Enslin bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Beteiligt sich die Stadt Usingen an dem Landesprogramm - Zukunft Innenstadt - welches jetzt gerade zum 30. Juni 2021 abgelaufen ist und wofür es eine Landesförderung von bis zu 250.000 € gibt?

2. Man konnte nachlesen, dass die Stadt Usingen einen Kooperationsvertrag mit einem Fitnessstudio und der Stadtverwaltung geschlossen hat. Mit welchen anderen Fitnessstudios in Usingen gibt es ähnliche Kooperationsverträge?

Bürgermeister Wernard teilt zur Frage 1 von Frau Enslin mit, dass Die Stadt Usingen sich nicht am Landesprogramm beteiligt hat.

Zur Frage 2 teilt Herr Bürgermeister Wernard mit, dass mit zwei Fitnessstudios Kooperationsverträge abgeschlossen wurden. Ebenso gibt es weitere Gesundheitsangebote für die Mitarbeiter der Stadt Usingen, wo auch Trainer engagiert wurden. Rückenfit, Fitnessboxen sowie Yoga, im Einzelnen aufgeführt wie folgt:

Yoga

Montags, 14 tägig 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Radha Yogastudio Usingen
Immer im Wechsel mit Rückenfit.

Rückenfit

Montags, 14 tägig 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Radha Yogastudio, Usingen
Immer im Wechsel mit Yoga.

Kraft- Ausdauer Training/Fitnessboxen

Mittwochs, 14 tägig, 16:15 Uhr im Wilhelmjsalon

Jumping

voraussichtlich wieder ab August 14 tägig

Massagen

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden

Keine Wortmeldungen.

A. Punkte mit Aussprache

8. Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Usingen **Bestimmung des Wahltags**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss-Nr. XI/90-2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 42 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin / des hauptamtlichen Bürgermeisters am 06. Februar 2022 und die evtl. notwendig werdende Stichwahl am 20. Februar 2022 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

9. Antrag der AfD-Fraktion vom 21.05.2021 - Gendern

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. XI/87-2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Die Organe der Stadt Usingen (Verwaltung, Stadtverordnetenversammlung, etc.) sollen bei jedweder Kommunikation auf das sog. „Gendern“ verzichten.

Stattdessen soll weiterhin das amtliche Regelwerk der Deutschen Sprache gemäß dem Rat der deutschen Rechtschreibung Anwendung finden.“

Abstimmungsergebnis

3 Ja-Stimmen

28 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Somit ist der Antrag der AfD-Fraktion abgelehnt.

10. Antrag B90/Die Grünen vom 01.06.2021 - Klimaschutzkonzept

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. XI/85-2021

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten beschließt den ursprünglichen Beschlussvorschlag aufgrund des Änderungsantrages der CDU/SPD vom 20.6.2021 wie folgt abzuändern :

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes mit konkreten Umsetzungsvorschlägen durch ein externes Beratungsunternehmen zur Weiterführung der Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel der Stadt Usingen zu prüfen. Hierbei soll dargelegt werden, wer für ein solches Konzept berücksichtigt werden sollte.

Folgende Inhalte sollen betrachtet werden:

- Klimaschutz-Leitbild
- Energie- und CO₂-Bilanz der Stadt
- Energieeinspar- und CO₂-Minderungspotenziale
- Wasserverbrauch
- bisherige Maßnahmen
- Maßnahmenkatalog mit Priorisierung
- Elektromobilität unter Berücksichtigung der allgemein zu schaffenden Ladeinfrastruktur und für den städtischen Fuhrpark
- Sowie die im ISEK entwickelten Ziele

Die Ergebnisse sind möglichst bis zur Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022 darzulegen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD:

26 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Als nächstes wird über den Hauptantrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

8 Ja-Stimmen

26 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Somit ist der Änderungsantrag angenommen und der Hauptantrag abgelehnt.

11. Antrag B90/Die Grünen vom 01.06.2021 - Jugendbeirat

Nach umfangreicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst.

Beschluss-Nr. XI/86-2021

Die Fraktionen von CDU und SPD beantragen den ursprünglichen Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern und zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt die Einrichtung und Form einer möglichen Jugendvertretung zu prüfen. Dazu soll die Jugendpflege in Zusammenarbeit mit Jugendlichen, den vorhandenen Jugendeinrichtungen und den Schulen ein Konzept für die Einrichtung einer Jugendvertretung erarbeiten. Die Jugendvertretung soll ähnliche Beteiligungsrechte wie Seniorenbeirat und Ausländerbeirat erhalten

Folgende Kriterien sollen betrachtet werden:

- Wahlberechtigung
- Altersberechtigung der Vertreter
- Anzahl der Mitglieder
- Satzung (analog Ausländer- und Seniorenbeirat)
- Teilnahme und Vertretungsrecht in den Ausschüssen und der Stavo

Ferner sollen Vertreterinnen und Vertreter der Jugendbeiräte aus Friedrichsdorf und Bad Homburg in den Fachausschuss eingeladen werden, damit diese aus ihrer Arbeit berichten.

Das Ergebnis ist im SJK vorzustellen mit einer Beschlussempfehlung für die weitere Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag CDU/SPD:

26 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum Hauptantrag der Grünen:

8 Ja-Stimmen
26 Nein,
0 Enthaltungen

Somit ist der Hauptantrag abgelehnt und der Änderungsantrag angenommen.

12. Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 18.06.2021 - Möglichkeiten eines virtuellen Kaufhauses

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. XI/93-2021

1. Der Magistrat stellt Möglichkeiten für eine digitale Plattform vor, um Usinger Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomie zu unterstützen und die dazu erforderlichen Anforderungen.
2. Es sollen Praxisbeispiele digitaler Angebote vorgestellt werden, die sich schon in anderen Kommunen bewährt haben.
3. Es sollen mögliche Partner ermittelt werden, die in Kooperation mit der Stadt ein digitales Angebot erarbeiten können.
4. Es sollen mögliche Kosten ermittelt und Finanzierungsmodelle vorgestellt werden.

5. Der Bericht wird im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten vorgestellt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig,

0 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

13. Antrag der FWG-Fraktion vom 16.06.2021 - Wasserspiel am "Alten Marktplatz"

Stadtverordnete Weinreich bittet um Aufnahme des folgenden Satzes ins Protokoll. *„Um eine Grundlage für eine richtige Entscheidung zu erhalten, sollte unserer Meinung nach nicht nur die Möglichkeit der Installation eruiert werden, sondern auch die Kosten der Installation und insbesondere die jährlichen Folgekosten bei einer üblichen Nutzung.“*

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. XI/89-2021

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht auf dem „Alten Marktplatz“ ein Wasserspiel in das bestehende Pflaster zu integrieren.

Ggf. sollten auch weitere Maßnahmen in Erwägung gezogen werden, welche zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität führen.

Abstimmungsergebnis

31 Ja-Stimmen

3 Gegenstimmen

0 Enthaltungen

14. Antrag der FWG-Fraktion vom 18.06.2021

Ausweisung eines „Premiumwanderweges“ im Bereich Usinger Land/Eschbacher Klippen

Stadtverordneter Saltenberger verliest den gestellten Antrag und erläutert diesen.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach stellt klar, dass über den Antrag nicht abgestimmt wird, da dieser in den Ausschuss verwiesen wird.

Beschluss-Nr. XI/91-2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:

1. Prüfung und Ermittlung der Kriterien, die für die Ausweisung eines „Premiumwanderweges“ im Bereich Usinger Land/Eschbacher Klippen erforderlich sind.
2. Anhand dieser Kriterien soll eine Wanderroute erarbeitet werden mit dem Ziel, diese Route als „Premiumwanderweg“ zu klassifizieren und zu vermarkten.
3. Parallel hierzu sollen die Sitz- und Rastmöglichkeiten an den bestehenden Hauptwanderwegen auf ihren Zustand überprüft und an geeigneten Stellen ergänzt werden. Diese Ergänzungen sollen unter Beteiligung von Forst, Naturpark, den betroffenen Jagdpächtern und Taunus-Club abgestimmt und mit Baumstämmen (Borkenkäferholz) aus dem Stadtwald naturnah gestaltet werden.

4. Da zu einem Premiumwanderweg auch attraktive Einkehrmöglichkeiten gehören, die im Usinger Land im Gegensatz zum Feldberggebiet nicht vorhanden sind, soll als langfristig zu sehende Maßnahme geprüft werden, ob im Bereich des Wanderparkplatzes Eschbacher Klippen die Möglichkeit besteht, eine Fläche für eine „Jausenstation“ auszuweisen und wie das notwendige Baurecht erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis

Keine Abstimmung, da Antrag in den Ausschuss verwiesen wurde.

15. Antrag der FWG-Fraktion vom 18.06.2021

Barrierefreie Fußwegeverbindung zwischen „Neuem Marktplatz“ und „Altem Marktplatz“

Stadtverordnete Weinreich bittet um Aufnahme des Beitrages ins Protokoll. *„Bei dem Ausloten der Möglichkeiten unter Punkt 2 soll auch das Gespräch mit dem Eigentümer des Fachmarktzentriums gesucht werden um gemeinsam nach Lösungen für eine dauerhafte und barrierefreie Wegeverbindung gegebenenfalls anstelle des Aufzugs zu suchen.“*

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Änderungsantrag CDU/SPD

Beschluss Nr. XI/92-2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Herstellung einer „barrierefreien Fußgängerverbindung“ zwischen dem „Neuen Marktplatz“ und dem „Alten Marktplatz“,
2. es sollen Möglichkeiten ausgelotet werden, wie eine dauerhaft funktionierende **behindertengerechte** Verbindung zwischen „Neuem Marktplatz“ und „Altem Marktplatz“ geschaffen werden kann,
3. die Prüfung der Einrichtung von Videoüberwachung zur Vermeidung und Verringerung von Sachbeschädigung im Bereich des Aufzuges des Fachmarktzentriums, in Abstimmung mit Landespolizei, Ordnungsamt und dem Eigentümer des Fachmarktzentriums.

Das Ergebnis ist im VBS vorzustellen mit einer Beschlussempfehlung für die weitere Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis

31 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

16. Prüfantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 20.06.2021 zur kurz- und mittelfristigen Einrichtung von barrierefreien WC- und Sanitäreinrichtungen am Hattsteinweiher

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. XI/94-2021

Der Magistrat wird gebeten die kurz- und mittelfristige Einrichtung von barrierefreien und behindertengerechten WC- und Sanitäreinrichtungen am Hattsteinweiher zu prüfen.

Das Ergebnis ist im VBS, SJK und dem HFA vorzustellen mit einer Beschlussempfehlung für die weitere Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

Somit wurde dem Antrag entsprochen.

B. Punkte ohne Aussprache

17. Beantwortung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.01.2021 „Tempo-30-Begrenzung in der Innenstadt“

Beschluss-Nr. XI/98-2021

Zum-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2021 zum Thema Tempo 30-Begrenzung in der Innenstadt wird die Beantwortung zur Kenntnis genommen und der Antrag somit als erledigt gesehen.

Abstimmungsergebnis
33 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

18. Straßenbenennung der Straße zum Usinger Schützenhaus

Beschluss-Nr. XI/84-2021

Es wird beschlossen, die Zufahrtstraße zum Usinger Schützenhaus mit dem Namen „Zum Steinhöhlchen“ zu versehen. Ferner erhält das Gebäude Schützenhaus die Haus-Nr.1. Die postalische Anschrift lautet somit „Zum Steinhöhlchen 1. Alle Kosten für die Beschaffung und Installation der erforderlichen Beschilderung übernimmt der Schützenverein.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

19. Erledigung des Antrages der FWG vom 16.11.2020

Beschluss-Nr. XI/95-2021

In Erledigung des Antrages der FWG vom 16.11.2020 wurde durch den Magistrat geprüft, ob die Möglichkeit besteht das Anwesen Kreuzgasse 4, ehemaliges Eiscafe „San Marco“ zu erwerben.

Das Anwesen Kreuzgasse 4, ehem. Eiscafe „San Marco“ wurde am 30. März 2021 an einen Privatinvestor aus dem Wetteraukreis verkauft, dem der Standort Usingen auch aufgrund seiner regelmäßigen Teilnahme als Tieraussteller auf der Landpartie/Kreistierschau des Usinger Laurentiusmarktes bekannt ist. Der Käufer steht in regelmäßigem Kontakt mit der Wirtschaftsförderung und dem Bauamt der Stadt Usingen. Es hat bereits ein erster Vor-Ort-Termin im Rahmen der Sanierungsberatung im Stadtumbaumanagement Usingen stattgefunden. In den Räumlichkeiten des

Erdgeschosses soll wieder ein Eiscafé betrieben werden. Der Käufer führt hier schon konkrete Verhandlungen mit drei potentiellen Pächtern der Geschäftsfläche im Erdgeschoss, so dass eine zeitnahe Geschäftseröffnung in den nächsten Monaten denkbar ist. Die Räumlichkeiten im Obergeschoss sollen wieder als innerstädtischer Wohnraum saniert werden.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
4 Enthaltungen

Um 22:26 Uhr ist die Sitzung geschlossen. Herr Stadtverordnetenvorsteher entschuldigt sich noch beim Ausländer- und Seniorenbeirat, dass er sie nicht offiziell begrüßt hat. Das läge daran, dass sie einfach dazugehören.

Ebenso richtet er noch seinen Dank an Michael Müller aus, der die neue Sitzordnung mitgestaltet hat.

Er wünscht allen einen guten Abend und natürlich schöne Ferien.

Usingen, 05.07.2021

Dr. Christoph Holzbach
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Schach
Schriftführerin

Alexander Jackson
CDU-Fraktion

Bernhard Müller
SPD-Fraktion

Ellen Enslin
Bündnis 90/Die Grünen

Joachim Brötz
FWG-Fraktion

Ralf Müller
FDP-Fraktion

Michele M. Ciarlo
AfD-Fraktion